



Antwort zur Anfrage Nr. 1579/2017 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Tempolimit (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Das Umwelt- und Verkehrsdezernat hatte bereits in der Vergangenheit (in mehreren Schriftwechsel 2012) beim LBM die Temporeduzierung nicht nur aus Lärmschutzgründen gefordert. Leider wurde dies seitens des LBM mehrfach abgelehnt. Auch eine von der Bürgerinitiative „Lebenswertes Marienborn“ geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung wurde mit der gleichen Argumentation 2015 vom LBM zurückgewiesen. Als damaligen Hauptgründe wurden genannt: Nicht ausreichende Reduzierung des Lärmpegels, kein Unfallschwerpunkt, Widerspruch zu der von Bundesautobahnen zu erbringenden Verkehrsfunktion.

Dennoch hat die Verwaltung einen weiteren Prüfauftrag an den LBM gestellt, auch weitere Aspekte (z.B. Luftreinhaltung und Verkehrsfluss bzw. die derzeitige Baustellensituation) mit in die Betrachtung einfließen zu lassen. Eine Antwort des LBM steht aus und wird nachgereicht.

Die Verwaltung wird weiterhin das Vorgehen des zuständigen Autobahnamtes und des LBM kritisch prüfen und begleiten.

Mainz, 15.11.2017

gez. Eder

Katrin Eder  
*Beigeordnete*